

Ein Leader in schwierigen Zeiten, visionärer Denker und Familienmensch

Neckarsulm nimmt Abschied von Dr. Erhard Klotz



Mit einer öffentlichen Trauerfeier in der Stadtpfarrkirche St. Dionysius hat Neckarsulm von dem früheren Oberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Erhard Klotz Abschied genommen. Foto: Daniel Nasse

Mit einer öffentlichen Trauerfeier in der Stadtpfarrkirche St. Dionysius hat Neckarsulm von dem früheren Oberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Erhard Klotz Abschied genommen. Pfarrer Helmut Kappes eröffnete die **ökumenische**

Trauerfeier, die von einem Streichquartett der Städtischen Musikschule begleitet wurde. Pfarrer Dieter Steiner hielt die Traueransprache. Die Familienangehörigen, enge Freunde, Vertreter aus Politik und Stadtgesellschaft sowie viele Bürge-

rinnen und Bürger waren gekommen, um Dr. Erhard Klotz die letzte Ehre zu erweisen. Der frühere Oberbürgermeister der Stadt Neckarsulm war am 6. November im Alter von 87 Jahren gestorben.

„Er hatte ein gesegnetes Leben und er war ein Segen für andere“, stellte Dieter Steiner fest. Erhard Klotz sei ein „Leader und Visionär“ gewesen, in erster Linie aber ein Familienmensch. „Seine Familie war seine größte Herzensangelegenheit“, so Dieter Steiner.

Maxime Kantenwein: „Ein Vorbild in der eigenen Familie“

Dieses Urteil bestätigte **Maxime Kantenwein**. Als **einer von vier Enkeln** verabschiedete er sich mit emotionalen, persönlichen Worten von seinem Großvater. „Er war für mich ein Vorbild in der eigenen Familie. Er hat uns beigebracht, nicht nur Zuschauer zu sein, sondern die Welt aktiv mitzuverfolgen und mitzugestalten“. Vor allem die gemeinsamen Reisen hätten die Enkel „geprägt und weltoffen“ gemacht. „Er wird mich als Kompass immer begleiten“, versicherte Maxime Kantenwein.

Dieter Schwarz dankt einem „zuverlässigen, stets wohlmeinenden Freund“

An die gemeinsamen Reisen mit Dr. Erhard Klotz erinnerte auch der Unternehmer und Gründer der Schwarz Gruppe, Dieter Schwarz. „Wir haben viel miteinander erlebt und gemeinsam viel Freude gehabt.“ Die Lebensmittel-Großhandlung Lidl & Schwarz war eine der ersten Firmen, die sich 1970 im neuen Gewerbegebiet „Rötel“ ansiedelte. Zu dieser Zeit entstand **eine Freundschaft, die mehr als fünf Jahrzehnte andauerte.** „Ich empfinde große Dankbarkeit, dass Du ein zuverlässiger, offener, stets wohlmeinender Freund gewesen bist“, sagte Dieter Schwarz zum Abschied.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Oberbürgermeisters 1992 wechselte Dr. Erhard Klotz zunächst als Ministerialdirektor und stellvertretender Minister in das Landesinnenministerium. Von 1996 bis 2003 war er Hauptgeschäftsführer des Städtetags Baden-Württemberg. 1999 wurde **Erhard Klotz Geschäftsführer der Dieter-Schwarz-Stiftung.** In dieser Funktion baute er die Akademie für Innovative Bildung und Management (aim) auf und entwickelte ein Konzept für das Science Center experimenta und die German Graduate School (GGS). Außerdem war er am Aus- und Aufbau des Bildungscampus in Heilbronn beteiligt und entwarf Pläne für die Wissensstadt Heilbronn. Damit war Erhard Klotz ein „Mensch, dessen Wirken unsere Region stark geprägt hat“, unterstrich Dieter Schwarz.

OB Steffen Hertwig: „Neckarsulm hat Erhard Klotz viel zu verdanken“

„Neckarsulm hat Erhard Klotz viel zu verdanken“, erklärte Oberbürgermeister Steffen Hertwig. „Mit seinem Tod endet eine herausragende Ära. Das müssen wir alle erst begreifen. Doch die Spuren seines Wirkens werden in der Stadt sichtbar bleiben.“

25 Jahre lang lenkte Dr. Erhard Klotz die Geschicke der Stadt Neckarsulm, **von**

1967 an zunächst als **Bürgermeister** und nach der Eingemeindung von Obereisesheim und Dahlenfeld **von 1973 bis 1992** als **Oberbürgermeister.** Unvergessen ist sein **persönlicher Einsatz während der VW-Krise im Jahr 1975,** als die drohende Schließung des Audi-Werks Neckarsulm abgewendet werden konnte. „In Zeitzeugenberichten wurde er als ‚großartiger erster Geiger im Orchester des Protests‘ beschrieben“, erinnerte Steffen Hertwig. Er stellte die Kontakte zur Landes- und Bundespolitik her und wandte sich direkt an den damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt. „Ja, so war Erhard Klotz“, bekräftigte Steffen Hertwig. „Wenn er ein Ziel in den Blick genommen hatte, zog er alle Register.“

Meilensteine in der Infrastruktur

Auch in der städtischen Infrastruktur habe Erhard Klotz Meilensteine gesetzt. Beispielfhaft nannte OB Hertwig die **Sulmverdolung,** die als wirksame Maßnahme zum Hochwasserschutz entscheidend zum Erhalt der Arbeitsplätze am Audi-Standort Neckarsulm beitrug, die **Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete,** den Neubau der **Ballei** und der **Sozialstation** mit Seniorenwohnungen, die **Erweiterung des Rathauses** um den heutigen Mittelbau, den **Umbau und die Erweiterung des Deutschen Zweirad- und NSU-Museums,** die Gründung der **Städtischen Musikschule** und der **Volkshochschule** sowie den Neubau des **AQUAtoll Erlebnisbades.**

Ein kraftvoller Ideengeber und Netzwerker

„Mit Konsequenz und Klarheit hat Erhard Klotz Dinge vorangetrieben und die Stadt durch schwierige Zeiten gesteuert“, urteilte Steffen Hertwig. „Dabei hat er nie den Blick für Neuerungen verloren. Er war stets ein kraftvoller Ideengeber und zugewandter Netzwerker. Erhard Klotz ist und war ein wunderbares Vorbild für Menschen, die im kommunalen Bereich Verantwortung tragen.“ Für diese **Vorbildfunktion**

ist Steffen Hertwig seinem Amtsvorgänger auch persönlich dankbar. „Er war für mich stets ein verlässlicher Ratgeber und Reflektor.“

Ehrengrab auf dem Alten Friedhof, Steinachstraße

Im Anschluss an die Trauerfeier wurde der Sarg von einer Ehrenabordnung der Feuerwehr Neckarsulm zum Alten Friedhof Steinachstraße begleitet, wo Erhard Klotz in einem Ehrengrab zur letzten Ruhe gebettet wurde. An dem **Trauerzug** von der Stadtpfarrkirche über den Kreisverkehr am Deutschordensplatz und die Neuenstädter Straße nahmen Hunderte Menschen teil. Damit bestätigte sich die Beobachtung, mit der Dieter Steiner die Trauerfeier eröffnet hatte: „Erhard Klotz konnte auch gut mit den Menschen.“

Höchste Ehren für Erhard Klotz auch in den USA

Dr. Erhard Klotz war auch ein Förderer der Städtepartnerschaften. So begründete er die Städtepartnerschaften mit der Schweizer Stadt Grenchen und Zschopau in Sachsen. Zudem intensivierte er den Austausch mit den bestehenden Partnerstädten Carmaux und Bordighera. Darüber hinaus pflegte er den Kontakt zu den Neckarsulmern im Ausland. Für diesen Beitrag zur Völkerverständigung wurde Erhard Klotz 1984 zum **Ehrenbürger der Stadt Dallas, Texas** und 1985 zum **Ehrenbürger des US-Bundesstaates Oklahoma** ernannt. 1988 wurde ihm der **Ehrentitel „Kentucky Colonel“** verliehen, die höchste Verdienstauszeichnung des US-Bundesstaates Kentucky. Alle diese Ehrungen wurden von Neckarsulmer Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen, die in die USA ausgewandert waren. (snp)